Ein Gespenst mit Flügeln

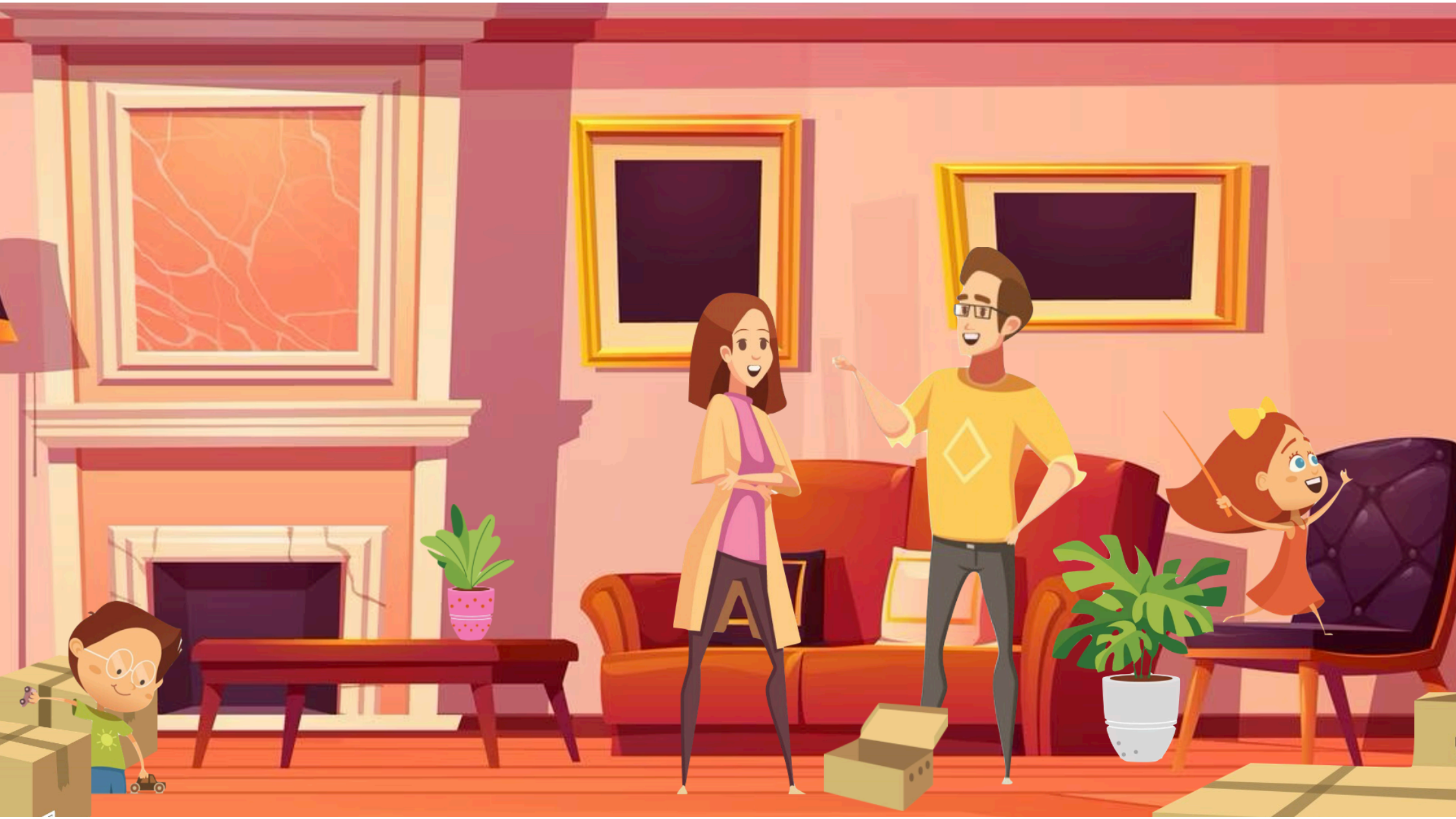
Julia Holzner, Nicole Gruber & Celina Pawel

Titelblatt

Vor langer Zeit zog eine junge Familie in ein altes Haus.

Recherchequelle - Klexikon

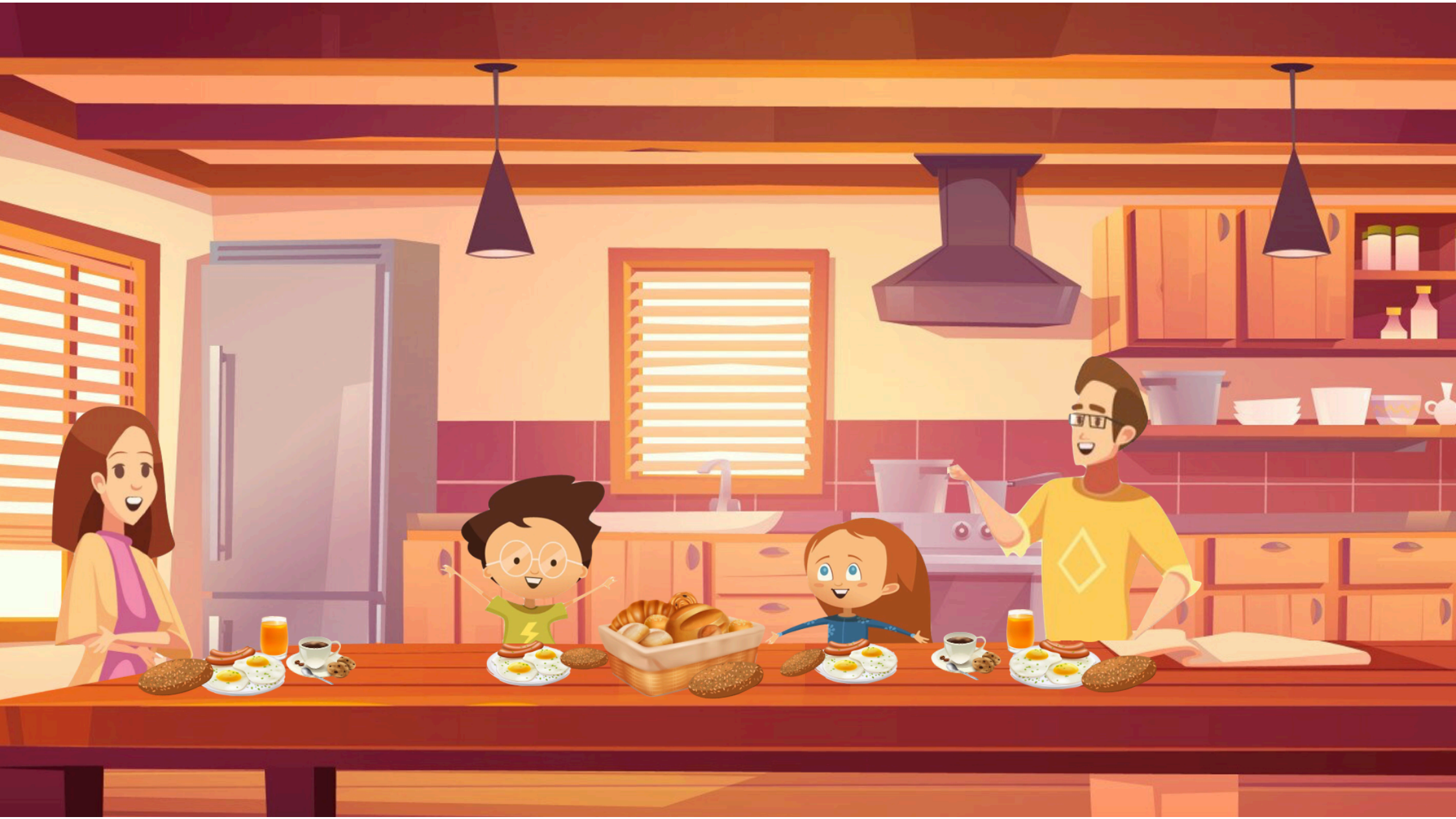
Nachdem sie die Renovationsarbeiten endlich abgeschlossen hatten, konnten sie damit beginnen die ersten Umzugskartons in ihr neues Heim zu bringen.



Voller Freude widmeten sich alle Familienmitglieder dem Aufbauen der Möbel und dem Auspacken der Kartons. Doch schon bald veränderte sich die Stimmung im Hause der Familie Lustig, denn das Haus erweckte den Eindruck, dass es darin spukte.

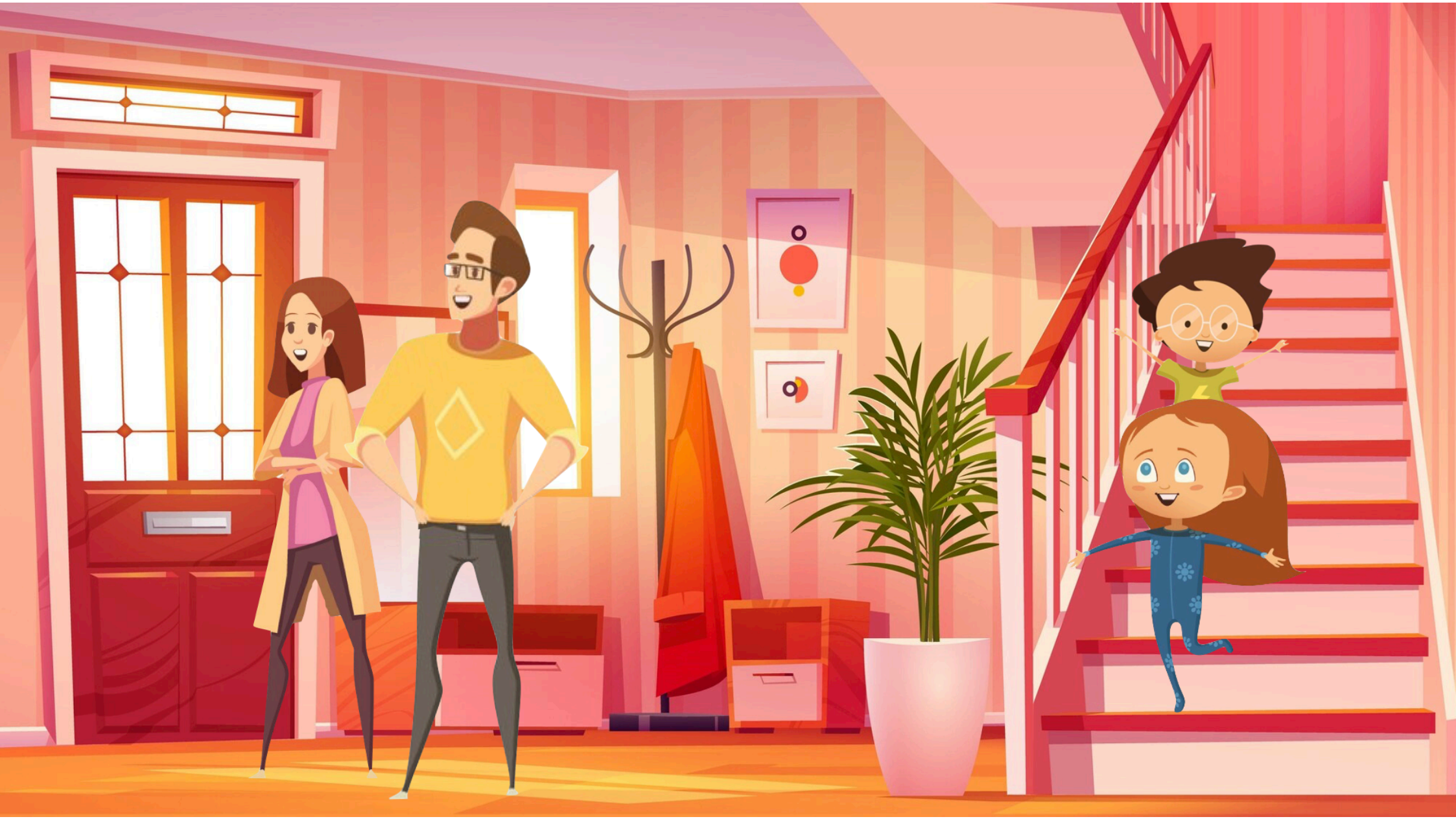
Immer wieder fielen schwere Bücher aus den Regalen, Spielsachen polterten lautstark die Treppen hinab und der Wasserhahn drehte sich auf wundersame Weise immer wieder auf. Aber nicht nur das ereignete sich regelmäßig in dem Heim der Familie, denn auch das Licht schien verrückt zu spielen und kleine Gegenstände verschwanden ständig.

Gemeinsam versuchte Familie Lustig dem Geheimnis des Spukes auf die Schliche zu kommen und begann das Haus zu durchsuchen – aber erfolglos.



Doch eines Morgens setzte sich die Familie um den Frühstückstisch, um gemütlich ihre selbstgebackenen Sonnenblumenweckerl zu verzehren.

Rezept - Backen mit Christine



Plötzlich klopfte es an der Türe. Die Eltern standen auf, um die Türe zu öffnen. Neugierig eilten die Kinder hinterher, als sie die Nachbarskinder im Garten spielen hörten.

Als sie sich nach einigen Minuten wieder zu Tisch gesetzt hatten, bemerkten sie, dass fast alle Sonnenblumenkerne, die sich zuvor auf den Weckerln befunden hatten, auf wundersame Weise verschwunden waren.

Außerdem fehlte bei einem der Brötchen ein großes Stück, das den Anschein erweckte, herausgerissen worden zu sein.

Aber es sollte nicht das einzig seltsame Ereignis dieses Tages sein, denn kurz darauf fanden die Kinder im Waschbecken des Badezimmers eine lange braune Feder.

Plötzlich wurde der Familie alles klar! Ein Vogel musste hinter den geheimnisvollen Vorkommnissen stecken. Mittels einer List wollten sie den Übeltäter überführen.

Die Kinder hatten eine Idee. Sie wollten den Vogel mit einem Leckerbissen anlocken und überraschen.

Schnell liefen sie in den Garten, um einen Tannenzapfen zu holen. Diesen tauchten sie mit Hilfe ihrer Eltern in warmes Kokosöl, um ihn anschließend mit verschiedensten Kernen zu bestreuen. Nachdem der Tannenzapfen fertig getrocknet war, platzierten sie diesen auf dem Esstisch.

Gemeinsam legten sie sich abends auf die Lauer und warteten darauf, dass der Vogel sein Versteck verließ. Einige Zeit später war es endlich so weit. Der Hausgeist kroch aus seinem Versteck und stürzte sich gierig über das von den Kindern bereitete Festmahl.

Blitzschnell sprang der Bub auf und schaltete das Licht an. Laut rief er: „Jetzt haben wir dich endlich!"

Als sie den Vogel dann sahen, stellten sie fest, dass dieser kein gewöhnlicher war. Es handelte sich nämlich um einen Sperling, der sie seit Wochen versuchte, mit seinem Spuk, aus ihrem neuen Heim zu vertreiben.

Recherchequelle - Klexikon

Recherchequelle - SWR-Kindernetz

Recherchequelle - Rabenwissen

Mit weit aufgerissenen Augen schreckte der Übeltäter hoch. Er krächzte laut und flatterte verwirrt durch den Raum. Noch nie zuvor hatte ihn jemand so erschreckt.

Vogelstimme - BirdLife Austria

Das Mädchen war von ihrem Fund begeistert. Sofort wollte sie das prächtige Tier in ihre Familie aufnehmen. Zusammen rätselten sie, wie sie das zukünftige Zusammenleben gestalten sollten.

Aufgeregt streckte sie dem Tier den Arm entgegen, um ihm eine Landemöglichkeit zu bieten. Flüsternd fragte das Mädchen den Vogel, ob er denn ihr Haustier werden wolle – er kam ihrer Bitte nach und setze sich vorsichtig auf ihr ab.

Von nun an war der Vogel ein fester Bestandteil der Familie und versteckte sich nicht mehr. Allerdings ließ er sich den Spaß nicht nehmen und stahl gelegentlich noch Körner von den Broten, warf Bücher aus den Regalen und spielte mit den Lichtern sowie Wasserhähnen des Hauses.

Recherchequelle - Demokratiewebstatt